

Drei Lügen über Zorn und die transformierende Wahrheit

Von Lou Priolo

Was ist Zorn? Wie sollen wir damit umgehen? Wir haben im ersten Skript „Zorn verstehen“ gesehen, dass die Bibel den Zorn in allen Einzelheiten behandelt. Wir sahen, dass Zorn die ganze Person betrifft: Körper, Emotionen, Geist, Motive und Verhalten. Zorn hat einen zwischenmenschlichen Schwerpunkt, der immer mit Gott und in der Regel mit anderen Menschen zu tun hat. Er ist sowohl natürlich als auch gelernt, im Guten wie im Schlechten. Er ist eine moralische Angelegenheit. Gott gibt uns eine Weltanschauung, aus der heraus wir über Zorn nachdenken können und in der wir mit den verschiedenen Äußerungen von Zorn, denen wir begegnen, ringen können.

In diesem Skript werden wir drei der verhängnisvollsten Missverständnisse über Zorn beleuchten, die unsere Kultur beherrschen. Als christliche Seelsorger können wir den in Lügen verstrickten Menschen die biblische Alternative mit all ihrer Tiefe, Hoffnung und Macht anbieten. Die Wahrheit bietet einen Weg aus dem Zorn und aus der Verwirrung, die damit verbunden ist. Dieser Artikel schließt mit acht Fragen, die bei der Beurteilung und Überwindung von Zorn auf göttliche Weise helfen.

1. Erste Lüge: Zorn ist „etwas“ in mir

Eine entscheidende Schlussfolgerung aus all dem, was wir diskutiert haben, ist, dass Zorn keine Sache ist. Es ist ein moralischer Akt der ganzen Person, nicht eine Substanz oder etwas in Ihnen. Das mag offensichtlich klingen, aber die meisten Menschen, sehen das nicht. Ist Zorn eine heiße, emotionale Flüssigkeit, die im Inneren Druck aufbaut? Oder ist Zorn ein Dämon, der in ihnen seinen Wohnsitz einnimmt? Diese Ansichten - die sich in jeder anderen Hinsicht widersprechen - stimmen beide darin überein, dass Zorn etwas ist.

Drei Lügen über Zorn und die transformierende Wahrheit

Die allgemeinen Theorien in der westlichen Kultur sehen Zorn als eine emotionale Flüssigkeit an, die im Inneren Druck aufbaut und irgendwo ausfließen muss. Diese Theorie über Zorn trägt dazu bei, dass Zorn einfach nur da ist, aber weder gut noch schlecht ist. Zorn ist neutral und ist keine moralische Angelegenheit. Warum erscheint diese Theorie plausibel?

Folgende Bilder fangen etwas davon ein, wie sich Zorn anfühlen kann. Der Zorn eines Menschen kann aufgestaut werden. Sein Puls ist unter starken Druck. Menschen können kochend und wütend sein, voller Zorn kurz davor zu explodieren. Sie lassen Dampf ab. Alter, ungelöster Zorn kann im Innern gespeichert und für Jahrzehnte beherbergt werden. Wenn Sie es sich von der Seele reden, bis Ihr Zorn veraucht ist, fühlen Sie sich besser. All diese Metaphern stellen auf überzeugende Weise Zorn als eine unter Druck stehende Substanz in uns dar.

Zweifelsohne beschreiben diese farbenfrohen Bilder sehr gut wie sich Zorn anfühlt. Aber eine Metapher soll das, was sie illustrieren will, nicht überwältigen. Die Autoren des Alten und Neuen Testaments zum Beispiel glaubten nicht wirklich daran, dass ein innerer Ofen angeheizt wird, um einen heiß zu machen, wenn man vor Zorn brennt. Die brennende Metapher fängt das Gefühl des Zorns und ihre Auswirkungen bildhaft ein, aber sie soll nicht die Tatsache aufheben, dass Zorn etwas ist, was Menschen tun. Zorn fühlt sich feurig an, aber es ist kein Feuer. Die Lösung für sündigen Zorn besteht nicht darin, den Ofen operativ zu entfernen oder genug Wasser zu trinken, um das Feuer zu löschen! Die Lösung ist eine moralische. Im Glauben von der Sünde des Zorns umzukehren und sich zur Gnade Gottes wenden.

Drei Lügen über Zorn und die transformierende Wahrheit

Was meine ich, wenn ich sage: Meine wütende Nachbarin knurrt, bellt und schnappt ihre Kinder an. Sie kaut und beißt ihnen den Kopf ab. Sie wird tollwütig und schäumt im Mund. Das sind erhellende Wortbilder. Aber sicherlich meine ich nicht, dass sie einen inneren hydrophoben Wachhund hat, und dass der tollwütige Hund in ihrem Inneren die Macht übernommen hat! In diesem Fall wäre die einzige Lösung, ihr einen Maulkorb zu verpassen oder sie von ihrem Elend zu erlösen. Ein verrückter Hund ist eine Sache, die durch Reden nicht behoben werden kann. Aber ich kenne Zähnefletschende Personen, die, indem sie Gott hören, umkehren, glauben, gehorchen und friedfertig werden. Wenn Menschen glauben, dass Zorn eine unter Druck stehende Substanz ist, etwas Inneres, nicht etwas, das sie tun, dann weist die Idee auf eine andere Lösung als Buße hin. Sie haben dieses heiße Zeug, das in Ihnen brodelt und das raus muss. Hier ist ein Kissen. Nennen Sie es Ihre Mutter. Nehmen Sie diesen Baseballschläger, schlagen Sie auf das Kissen und verfluchen Sie sie ihre Mutter für alles, was sie getan hat. Sie werden den Zorn aus Ihrem Inneren herausholen. Sie werden sich besser fühlen, und Sie werden wieder gesund. Das Szenario klingt nur dann logisch, wenn Zorn im Inneren eine Sache ist. Aber weil Zorn keine Sache, sondern ein moralischer Akt der ganzen Person ist, ist das Szenario sündhaft. Zorn ist keine Sache, daher ist die wahre Lösung ein Eingeständnis von Unrecht, Buße und Glaubensgehorsam durch die Kraft der Gnade Gottes.

Die zweite Art und Weise, in der Zorn als eine Sache dargestellt wird, ist in animistischen Kulturen - und in einigen Segmenten der zeitgenössischen christlichen Kultur. Auch hier ist Zorn etwas in Ihnen. Auch hier scheint die Theorie plausibel zu sein. So wie zornige Menschen brennen, so macht uns der Zorn, wie jede Sünde, genau wie der Teufel.

Drei Lügen über Zorn und die transformierende Wahrheit

Er ist der Ankläger, der den Thron des Gerichts an sich reißt, Halbwahrheiten und Lügen ausspuckt und Zorn gegen Gott und andere Menschen hervorbringt. In diesen Umgebungen behandeln viele Menschen Zorn wie einen Dämon. Sie werden fixiert und der Dämon muss ausgetrieben werden, damit der Zorn aufhört. Die ganze zornige Welt liegt in seiner Macht, und der Teufel versucht, uns in sein Bild zu formen. Wenn Sie eine sündhaft zornige Person sehen (oder sind), wird das Bild des Teufels angezeigt. Aber die Hand des Teufels im Zorn unterscheidet sich nicht von seiner Beteiligung an einer anderen Sünde. Er dämonisiert uns nicht zur Sünde, er beherrscht uns. Er versucht und lügt in seinem Versuch, uns zu kontrollieren und zu zerstören. Die Lösung liegt nicht im Austreiben von vermeintlichen Dämonen des Zorns, des Stolzes und der Rebellion. Sie liegt in der Buße über Wut, Zorn, Stolz und Rebellion, indem man sich dem Herrn der Gnade zuwendet. Zorn ist ein moralischer Akt, keine Sache, die einem innewohnt, und seine Lösung ist auch ein moralischer Akt.

Da Zorn etwas ist, was moralische Personen tun, gibt es keinen Grund, dass Zorn entlüftet oder entladen oder ausgetrieben werden muss, um wirklich gelöst zu werden. Theorien, die Zorn verflüssigen oder verteufeln, klingen plausibel, weil sie sich auf eine anschauliche Metapher oder auf den in der Nachbarschaft lauernden Erzbeschuldigten (Teufel) stützen. Aber sie missverstehen, was sie sehen, und führen die Menschen in die Irre.

2. Zweite Lüge: Es ist in Ordnung, zornig auf Gott zu sein

Wir haben bereits gesehen, dass Zorn auf Gott an der Tagesordnung ist. Die Bibel spricht viele Male davon. Es ist eine der logischsten menschlichen Reaktionen angesichts der Natur der Sünde, aber es ist eine tödliche Bosheit. Was Hiobs Frau sagte, war ein schrecklicher Rat, aber zumindest hatte sie ihre Fakten klar: "Verfluche Gott und stirb" (Hiob 2,9).

Drei Lügen über Zorn und die transformierende Wahrheit

Viele populäre Psychologen diskutieren den Zorn auf Gott in keiner hilfreichen Weise.

1. Denken Sie daran, dass Zorn einfach nur da ist, dass er weder gut noch schlecht ist. Es ist in Ordnung, auf Gott zornig zu sein. Er hat uns mit zornigen Emotionen gemacht.
2. Gott lässt uns oft im Stich und enttäuscht uns. Wie sonst können wir erklären, dass wir missbraucht wurden und zu Ihm um Befreiung schrien, aber der Missbrauch weiterging? Wenn er die Kontrolle haben sollte, dann hätte er es stoppen können, aber er hat es nicht getan.
3. Sie müssen Ihrem Zorn auf Gott Luft machen. Er ist ein reifer Liebhaber, und eine reife Liebe kann den ehrlichen Zorn des Geliebten auffangen. Scheuen Sie sich also nicht, ihm genau zu sagen, was Sie fühlen und denken. Viele Psalmen stellen den Zorn auf Gott dar, wenn also andere gottesfürchtige Menschen ihren Zorn auf ihn losgelassen haben, können Sie das auch tun. Zensieren Sie nicht Ihre Gefühle und Ihre Sprache; sagen Sie es so, wie Sie es fühlen, damit Sie kein Heuchler sind.
4. Sie müssen Gott vergeben. Vergebung ist das Gegenteil von Zorn, und Sie müssen die Feindseligkeit loslassen, damit Sie in sich selbst Frieden finden und eine vertrauensvolle Beziehung zu Gott aufzubauen. Vergib ihm für die Art und Weise, wie er Sie im Stich gelassen hat. Ist das Plausibel? Viele finden es plausibel. Ist das wahr? Auf keinen Fall.

Zorn auf Gott wird gewinnbringend untersucht, indem man fragt: „Was willst und glaubst du?“ - genau wie bei jedem anderen Fall von Zorn. Was Sie immer feststellen werden, ist, dass Ihr Herz von bestimmten Erwartungen, Verlangen, Forderungen und Lügen beherrscht wird, die den lebendigen und wahren Gott ersetzt haben.

Drei Lügen über Zorn und die transformierende Wahrheit

Wenn ich mich zum Beispiel nach einer Ehe sehne und glaube, dass Gott meine Hingabe an ihn mit einer Frau belohnen wird, bereitet sich mein Herz auf den Zorn gegenüber Gott vor. Zorn wird kommen, wenn der Wunsch nicht befriedigt wird und sich der Glaube als ungerechtfertigt erweist. Zorn auf Gott, wie er häufig in der Seelsorge zu sehen ist, ist - ohne Ausnahme (Zorn in den Psalmen werden wir gleich besprechen) - sündiger Zorn. Er läuft über vor Böswilligkeit und Misstrauen gegenüber Gott. Er nimmt fest an (und verkündet) Lügen darüber, wie er ist. Er rationalisiert eine beliebige Anzahl von selbstzerstörerischen und sündigen Verhaltensweisen. Zorn gegenüber Gott bietet eine wunderbare Gelegenheit zur Seelsorge. Richtig gehandhabt, ist es der königliche Weg in die böse Unordnung des menschlichen Herzens. Durch die Gnade Gottes können diejenigen, die auf ihn zornig sind, oft zum ersten Mal entdecken, wer Gott tatsächlich ist und wer auch sie sind. Lassen Sie uns die therapeutische Formel Punkt für Punkt untersuchen. Erstens haben wir uns mit der Tatsache befasst, dass Zorn nicht neutral ist. Zorn gegenüber Gott wird ihn entweder böswillig anklagen oder den lebendigen Glauben an ihn zum Ausdruck bringen. Diese zornige Emotion, mit der wir gemacht sind, kann entweder göttlich oder teuflisch sein. Im Gegensatz dazu vermeidet der erste therapeutische Ratschlag das moralische Dilemma, das mit Zorn einhergeht, völlig.

Zweitens: Lässt Gott uns im Stich, wenn wir leiden? Nirgendwo in der Bibel finden wir auch nur einen Beweis dafür, dass Gott uns verrät. Die Bibel diskutiert ständig über das Leiden, aber sie zeigt uns immer, dass jeder scheinbare „Verrat“ Gottes im Zusammenhang mit seinen großen souveränen Absichten gesehen werden muss. Sicherlich können uns Menschen ernsthaft im Stich lassen.

Drei Lügen über Zorn und die transformierende Wahrheit

Täter verraten das Vertrauen auf so abscheuliche Weise, dass sie, wenn die Hölle Abstufungen hat, den tiefsten Abgrund verdienen. Sicherlich quält uns der Teufel. Das ist sein Wesen. Sicherlich verursachen Leid und Verletzungen heftige Schmerzen. Gerechter Zorn auf Tyrannen ist von Herzen gerechtfertigt. Und das Seufzen (zu Gott, im Glauben und in der Hoffnung) über unsere Leiden ist von Herzen gerechtfertigt. Aber Gott hat nie Freiheit von Tränen, Trauer, Weinen und Schmerz - oder von den Übeln, die sie verursachen - versprochen, bis zu dem großen Tag, an dem Leben und Freude für immer über Tod und Elend triumphieren. Die Verflechtung von Gottes Herrlichkeit und unserem Wohlergehen ist weitaus größer als Menschen, sich das vorstellen können. Haben die Gott-Zürnenden an falsche Versprechungen geglaubt oder sind Sie ihre eigenen Erwartungen an Gott gefolgt? An Gottes Souveränität zu glauben, bedeutet, inmitten selbst höllischer Qualen eine unerschütterliche Vertrauensbeziehung zu Gott zu haben, ganz zu schweigen von den milderen Schmerzen. Haben Sie sich über einen enttäuschenden Gott geärgert und sogar seine Handlungen und Motive mit denen Satans und böser Menschen, die die Grausamkeit des Teufels nachahmen, verwechselt? Der wahre Gott ist der Befreier von Tyrannen, nicht der Tyrann. Und - eine Wahrheit, die so tiefgreifend ist, dass wir sie nur zitternd aussprechen können - wenn wir ehrlich zu uns selbst sind, erkennen wir, dass wir den Tyrannen mehr ähneln als ihnen unähnlich zu sein. Gott ist die einzige Hoffnung der Armen, Bedrängten, Bedürftigen, Unglücklichen und Unterdrückten, die sich in einer Welt voller Gewalt angegriffen fühlen. Die Grenze zwischen Gut und Böse verläuft durch jedes Herz, außer durch das Herz des Lammes Gottes. Es ist nicht so, dass wir den sündigen Zorn von anderen verdient hätten.

Drei Lügen über Zorn und die transformierende Wahrheit

Das war böse und wird mit dem Zorn Gottes (der entweder über die Tyrannen oder über Christus für diejenigen, die Buße tun, ausgegossen wird) vollständig zurückgezahlt werden. Aber das bedeutet nicht, dass wir damit unschuldig sind. Wir verdienen auch den Zorn Gottes für unsere eigenen Sünden. Jesus hat die Qualen erlitten, die wir verdient haben.

Der Zorn auf Gott, verdeckt immer eine tiefe Selbstgerechtigkeit und drückt einen eklatanten Unglauben aus. Nirgendwo stellt die therapeutische Formel der Welt diese Selbstgerechtigkeit und diesen Unglauben in Frage. Stattdessen verstärkt sie ihn (weshalb so viele das therapeutische Modell so plausibel und attraktiv finden!) Da sie nie über die eigene Sündhaftigkeit im Zorn auf Gott spricht, kann die therapeutische Formel nie die einzige wahre Hoffnung für solche Kämpfe bieten. Den einzigen Sünde tragenden Erlöser, Jesus Christus der sein Volk von der Verurteilung und Verderbnis der eigenen Sünden und vom Schmerz der Sünden anderer Menschen befreit. Die Bibel stellt auch den dritten Punkt in der therapeutischen Formel in Frage. Sie brauchen Ihren sündigen Zorn auf Gott nicht Luft zu machen, um damit umzugehen. Sie müssen umkehren, wie Hiob. Sie müssen die Forderungen, die falschen Überzeugungen, die Selbstgerechtigkeit, die sündiger Zorn hervorbringt und antreibt, verstehen. Es gibt keinen Psalm, wo sich ein Psalmist in der Art seinem Zorn Luft macht wie die weltlichen Therapeuten beschreiben. In den Zornpsalmen atmet ausnahmslos eine Haltung des Glaubens durch. Ja, es gibt echte Aufregung, Beschwerden, Verletzungen und Bestürzung. Wir können sie ehrfürchtig als gerechten Zorn bezeichnen, weil sie sich nach Gottes Ehre und dem Wohlergehen seines Volkes sehnen.

Drei Lügen über Zorn und die transformierende Wahrheit

Solch ein lieblicher Zorn sehnt sich danach, dass Gott, unsere einzige Hoffnung, die Leiden, die wir gegenwärtig erfahren, beseitigt. Die Intensität der Beschwerde ergibt sich aus der Intensität des Glaubens. Sie enthält keine Verfluchung, keine hasserfüllte Bitterkeit, keine Lügen, keine Verachtung oder feindselige Herabwürdigung und keine Blasphemie. Psalmisten sind bestürzt, weil sie wissen und darauf vertrauen, dass Gott gut ist, weil sie ihn lieben und weil sie sich bemühen, seine Verheißungen mit der gegenwärtigen Bedrängnis zu versöhnen. Psalmisten bewegen sich in ehrlichem Glauben auf Gott zu und ringen mit ihren Lebensumständen. Aber Menschen, die auf Gott wütend sind, drängen ihn weg. Psalmisten wollen Gottes Ehre und wollen, dass das Böse verschwindet. Sie seufzen und klagen in ihrem Glauben. Und typischerweise (auch ignoriert von der therapeutischen Fälschung) manifestieren sie ein Bewusstsein von Schuld und Sünde. Sie erkennen an, dass Leiden im Allgemeinen verdient sind. Dies ist ein Bewusstsein, das neben dem Hass auf die bösen Absichten der Betroffenen besteht. Wenn die Bibel uns lehrt, wie wir in der Not zu Gott sprechen sollen, dann lehrt sie einen Glaubensschrei, aber nicht das Brüllen gotteslästerlicher Wut. Die therapeutische Alternative ist zu verzerrt, als dass man den Betroffenen jemals beibringen könnte, wie und warum sie sich bei einem Gott, den sie lieben, beklagen sollen.

Viertens ist die Vorstellung, Gott zu vergeben, eine letzte Blasphemie in einer Reihe von Gotteslästerungen. Zugegeben, derjenige, der den Zorn auf Gott wirklich durch Buße und Glauben angeht, wird sich nicht mehr über Gott ärgern. Er empfindet überwältigende Dankbarkeit (eine weitere Sache, die in der Fälschung fehlt), weil er Vergebung gefunden hat, nicht weil er sie gewährt hat. Gott ist gut. Er braucht unsere Vergebung nicht.

Drei Lügen über Zorn und die transformierende Wahrheit

Er steht niemals als Angeklagter auf der Anklagebank, egal wie sehr unser sündiger Zorn versucht ihn dorthin zu bringen. Bei wem beginnt die Vergebung, damit eine vertrauensvolle Beziehung zwischen Menschen und Gott wiederaufgebaut werden kann? Bei uns? Unmöglich. Die therapeutische Fälschung versteht diesen Punkt, wie die anderen, völlig falsch. Die Psalmen und Hiob bieten keine biblische Unterstützung für diese trivialisierenden und verzerrten Vorstellungen. Sogar Hiob, ein gottesfürchtiger Mann von ehrlichem Glauben, bereute am Ende seinen Strang der Selbstgerechtigkeit. In dem Maße, in dem er Gott die Schuld gegeben und versucht hatte, sich zu rechtfertigen, wurde er dazu gebracht, seinen Irrtum einzugestehen. Darum geht es in diesem Buch. Die Psalmen sagen, wenn sie vollständig gelesen werden, nicht das, was diejenigen sagen wollen, die Verse aus dem Kontext herausnehmen, um eine falsche Vorstellung zu stützen. Jeder Schritt in der therapeutischen Formel der Welt ist auf das Ziel gerichtet, den Menschen auf dem Thron des Stolzes zu halten. Diese therapeutische Fälschung rechtfertigt den Zorn als neutral, gibt Gott die Schuld für sein schlechtes Verhalten, gibt der Feindseligkeit Luft und vergibt schließlich dem großen Angreifer („Gott“). Sie zeigt eine Oberflächlichkeit der moralischen Argumentation, eine Oberflächlichkeit bei der Formulierung des Problems des Bösen (ganz zu schweigen vom Ringen damit) und eine Oberflächlichkeit beim Umgang mit der Heiligen Schrift. Das sollte die Christen zornig machen! Wer ehrlich über seinen Zorn gegenüber Gott ist - und die Wahrheit darüber erfährt - wird einen ganz anderen Weg gehen als den, der durch die therapeutische Formel vorgeschrieben ist. Das bußfertige und gläubige Herz wird sich mit einer unbehaglichen Waffenruhe zwischen meinem vorigen Leiden und meiner aktuellen Bereitwilligkeit nicht abfinden.

Drei Lügen über Zorn und die transformierende Wahrheit

Es wird keine Beziehung zu Gott dulden, der enttäuscht oder im Stich gelassen hat. Das gläubige und bußfertige Herz wird Gott selbst finden und in Ihm unbeschreibliche Wahrheit, Freude, Hoffnung und Liebe.

3. Dritte Lüge: Mein größtes Problem ist der Zorn über mich selbst

Viele der soeben diskutierten Probleme tauchen in den gegenwärtigen Vorstellungen von Selbstvergebung wieder auf.

Wenn ich auf mich selbst zornig bin - und das Phänomen ist eine gängige und aktuelle Weisheit -, dann muss ich vor allem mir selbst vergeben. Zwei Wahrheiten werden typischerweise angenommen, um die Selbstgefälligkeit zur Selbstvergebung zu motivieren.

Gott hat keinen Schrott geschaffen, und da er mich geschaffen hat, muss ich etwas wert sein.

Jesus hielt mich für so wertvoll, dass er mich liebte und für mich starb.

Auf der Grundlage dieser trügerischen Annahmen kann ich mich gut fühlen und meine Fehler toleranter betrachten. Endergebnis? Ich verzeuge mir selbst, anstatt auf mich selbst zornig zu sein. Für viele Menschen klingt das plausibel. Aber es ist völlig fehlgeleitet.

Warum sind die Menschen auf sich selbst zornig?

1. Sie haben es immer versäumt, einen gewissen Standard zu erfüllen. Das ist Zorn, ein Urteil gegen wahrgenommenes Unrecht. Dieser Standard mag gefälscht sein - ein Haus, das wunderschön aussehen muss, nur Einen in der Schule, in der Lage zu sein, einem unangenehmen Elternteil zu gefallen oder eine qualitative Ruhezeit zu erleben. Oder der Standard kann sein, nicht die Ehe zu brechen, keine Abtreibung zu vollziehen oder nicht faul zu sein.

Drei Lügen über Zorn und die transformierende Wahrheit

In jedem Fall gibt es etwas, das ich meiner Meinung nach erfüllen sollte. Ich möchte dem gerecht werden. Aber ich versage. Das ist die erste Einsicht in mein Selbstverständnis.

2. Zorn zieht immer einen Richter nach sich, denn sie sind es, die Urteile fällen. In der alttestamentlichen Metapher kann etwas in meinen Augen oder in Ihren Augen oder in den Augen des Herrn unangenehm sein. Wessen Augen urteilen, wenn ich zornig auf mich bin? Meine eigenen Augen. Ich bewerte, und mein Urteil ist endgültig. Aus diesem Grund finden Selbsthasser nie viel Befriedigung in wohlmeinenden Versuchen, ihnen zu helfen, an Gottes Vergebung in Christus zu glauben. Sie glauben vielleicht schon, dass Gott ihnen für das unordentliche Haus oder die Abtreibung vergeben hat, aber das reicht nicht aus. Ich kann mir selbst nicht vergeben. Und meine Augen sind bedeutender als Gottes Augen. Es ist erwähnenswert, dass Menschen, die sich selbst nicht verzeihen können, häufig sowohl ihren eigenen Augen als auch den Augen anderer dienen. Ich möchte, dass mein Haus tadellos aussieht, um mir selbst zu gefallen (daher missfällt es mir, wenn ich versage) und um meine Mutter und meine Nachbarn zu erfreuen oder zu beeindrucken. Wenn mein Haus unordentlich ist, hasse ich mich selbst. Ich habe in allen Punkten versagt, da ich es nicht geschafft habe, mich und andere zufriedenzustellen. Oder ich habe vielleicht genaue Maßstäbe (Abtreibung), aber die falschen Augen. In meinen Augen kann ich mir nicht verzeihen, dass ich eine Abtreibung vorgenommen habe. Wie hätte ich das tun können? Ich muss es wiedergutmachen, oder ich muss dafür leiden. Das ist in höchster Art und Weise selbstgerecht. Ich spiele gleichzeitig Richter, Verbrecher und Retter und weiß nichts von der Gerechtigkeit Christi, die das Neue Testament offenbart.

Drei Lügen über Zorn und die transformierende Wahrheit

Typischerweise spielen die Augen der anderen wieder eine Rolle parallel zu meinen eigenen Augen. Ich schäme mich, dass jemand von der Abtreibung weiß. Sie könnten schlecht von mir denken.

Die Bibel nennt dies Menschenfurcht, diese ersetzt die Furcht vor dem Herrn durch die gesellschaftliche Meinung. Die Augen, vor denen Selbsthasser leben, sind oft eine Mischung aus dem, was die Bibel Stolz und Menschenfurcht nennt.

3. Wenn ich den Standard und die Augen, die mich beurteilen, aufstelle, schaffe ich auch meine Definition eines Erlösers. Um mein Versäumnis, meine eigenen (oder die anderer) Standards zu erfüllen oder wiedergutzumachen, darf ich nach Perfektion streben und mich darum bemühen. Ich arbeite doppelt so hart daran ein wunderschönes Haus zu haben. Ich öffne mein Haus für unverheiratete Mütter und bemühe mich beständig. Aber es funktioniert nicht. Das Haus wird immer wieder unordentlich, und egal wie gut ich bin, die Abtreibung lässt meine Vergangenheit immer noch schlecht erscheinen. Ich beschließe, weiterhin zu versuchen, meinen eigenen Retter zu spielen, indem ich eine perfekte Fassade aufbaue, die (wenn ich das nur könnte) alles besser machen würde. Aber ich versage. Der Selbsthass hat also immer das letzte Wort. Ich gehe endlos zurück, um meine eigene Strafe auszuteilen, den Richter und das Opferlamm in einer Person zu spielen. Ich zerfleische mich geistig. Ich brüte über Reue, Selbstbeschuldigungen, Selbsthass und beschuldige mich gnadenlos für meine (imaginären oder realen) Verfehlungen. Ich bin wütend auf mich selbst. Ich kann mir nicht verzeihen. Biblische Seelsorge muss sich an allen drei Punkten an solche Menschen wenden. An die „Standards“ die „Augen“ und den „Erlöser“.

Drei Lügen über Zorn und die transformierende Wahrheit

Sie leben in einer umfassenden Fälschung der biblischen Realität, weshalb sie so verwirrt und unglücklich sind. Nur die Wahrheit kann ihnen Weisheit und Freude bringen. Ihr Ziel ist es, die Realität, in der sie leben, neu zu definieren und zu erklären, wie das Leben durch die Erneuerung des Geistes verändert werden kann. Zuerst sollte man herausfinden, ob die Maßstäbe, nach denen Menschen sich selbst beurteilen, Gottes Maßstäbe sind, ihre eigenen oder die, die sie von anderen (wie Eltern und Nachbarn) geliehen haben. Manchmal werden die Standards genau sein, aber oft werden die Standards verzerrt und können im Lichte der Wahrheit in Frage gestellt und geändert werden.

Wessen Augen sind von größter Bedeutung? Wessen Zustimmung ist wichtig? Vor meinen eigenen Augen zu leben, bedeutet, mein Gewissen an die Stelle Gottes zu setzen. Dies ist ein Akt des Stolzes. Vor den Augen der anderen zu leben - für ihre Zustimmung - bedeutet, ihre Bewertung durch die Bewertung Gottes zu ersetzen. Dies ist ein Akt der Menschenfurcht. In Gottes Augen zu leben, ist der Beginn der Weisheit. Der Selbsthasser, der dazu erwacht, erwacht zur Realität. Er wird sich der Sünden bewusst, die er nie vermutet hat, und seines wirklichen Bedürfnisses nach Vergebung. Wer ist der vorgeschlagene Retter aus all dem Chaos und Elend? Schaut die Person auf ihre eigenen Bemühungen, einen Weg zur Perfektion zu finden? Bestraft er sich selbst für die Schuld an seinen vermeintlichen Fehlern? Jesus Christus allein gibt Vollkommenheit. Er allein kann die Schuld tragen. Er kann die verschiedenen Sünden vergeben. Echte Übertretungen (Ehebruch, Abtreibung, Faulheit), das Vertrauen und den Glauben an falsche Standards (Schönes Haus), die Entscheidung, vor anderen Augen als denen Gottes zu leben, und das Streben nach einer selbst erlangten Gerechtigkeit als falscher Retter.

Drei Lügen über Zorn und die transformierende Wahrheit

Jesus gibt Menschen, die sündigen, eine echte Gerechtigkeit - sein eigenes vollkommenes Leben. Er gibt Menschen, die sündigen, echte Vergebung - seine perfekte Selbstaufopferung, um unsere Strafe zu tragen. Er gibt die Kraft, die ihm innewohnt - Sein Heiliger Geist -, um unseren Geist zu erneuern, uns Freude zu geben und uns zu verändern. Was für eine Erleichterung vor den erdrückenden Selbstvergebungsplänen. Selbsthasser werden ihre Probleme gelöst finden, wenn sie dies durcharbeiten. Es gibt keine losen Enden in der liebenden Wahrheit Gottes. Für ein schönes Haus zu leben wird als kleinliche Torheit in den Hintergrund treten, von der Gott mich auf wunderbare Weise befreit hat. Die Abtreibung war wirklich vergeben, nicht weil ich mich selbst wiedergutmacht oder bestraft habe, sondern weil Jesus einen Sünder liebte. Der Stolz und die Menschenfurcht, die mich und andere Menschen auf den Richterstuhl heben, werden durch die Furcht vor dem Herrn ersetzt, die der Anfang der Weisheit ist. Der Perfektionismus meiner Bemühungen um Erfolg und die Selbstbestrafung meines Zornes auf mich selbst werden durch die Dankbarkeit für die Gnade Gottes ersetzt. Der Fall ist abgeschlossen, ich bin nicht mehr zornig auf mich selbst und brauche mir nicht mehr selbst zu vergeben. Beachten Sie bitte, wie die falsche Analyse (Zornig auf sich selbst? Vergeben Sie sich selbst) zu einem falschen Evangelium führte, genau wie bei der Betrachtung des Zornes Gott gegenüber. In der Bibel gibt es keinen Hinweis darauf, dass Sie wegen der Schöpfung so viel wert sind oder dass, die Liebe Jesu zeigt, wie wertvoll Sie sind, damit Sie sich gut fühlen können. Die Wahrheit ist, dass Schöpfung und Erlösung uns nicht viel Grund geben, uns selbst gut zu fühlen. Unsere Schöpfung war das Abbild der Herrlichkeit Gottes. Sehen Sie, wie tief wir gefallen sind?

Drei Lügen über Zorn und die transformierende Wahrheit

Die Herzen der Menschensöhne sind voller Bosheit, und Irrtum ist in ihren Herzen, solange sie leben. Ein ehrlicher Blick auf unsere Herrlichkeit in der Schöpfung stoppt jeden Mund und jedes Wort . . . denn alle haben gesündigt und erlangen nicht die Herrlichkeit Gottes. In ähnlicher Weise ist unsere Erlösung ein Beweis dafür, wie äußerst verderbt und hilflos wir sind. Der einzige gute und würdige Mensch starb aus freien Stücken für gottlose, schwache und sündige Feinde. Diese Fakten bieten kaum einen Grund für selbstbewusste Selbstakzeptanz und Selbstvergebung! Gnade ruiniert per Definition das Selbstwertgefühl. Der verborgene Stolz, der ein geringes Selbstwertgefühl und Zorn auf mich selbst bewahrt, wird nicht dadurch geheilt, dass man sich als wertvoll bejaht. Das biblische Evangelium weist uns auf den Wert von Jesus Christus hin, der die Unwürdigen und verdientermaßen Verdammten erlöst hat. Um wie viel besser ist dieses wahre Evangelium, dass unser Bedürfnis nach Vergebung von Gott (nicht von uns selbst) definiert und es uns voll und frei zur Verfügung stellt. Menschen, die Gottes Gnade annehmen, werden wirklich glücklich, frei von der Notwendigkeit, sich auf ihr wackeliges Selbstwertgefühl zu stützen. Eine genaue, biblische Selbsterkenntnis zerstört das vermeintliche Bedürfnis nach Selbstachtung. Sie bringt die einzigen Menschen auf dem Planeten hervor, die im Leben einen Grund zur Zuversicht und Hoffnung haben. Die Idee, sich selbst zu vergeben, um den Zorn über sich selbst aufzulösen, führt zu einer Kernsünde. Der Mensch beurteilt sich selbst, nach seinen eigenen Augen. Ich bin zornig auf mich selbst, deshalb muss ich mir vergeben. Paulus sagt in (1 Kor. 4,3-5) dass es keine Rolle spielt, was andere Menschen von ihm denken. Es ist mir egal, ob ich von Ihnen oder von einem menschlichen Gericht gerichtet werde. Er lebt nicht in den Augen der anderen. Dann sagt er, es sei auch unwichtig, was er von sich selbst denkt. Ich urteile nicht einmal über mich selbst. Mein Gewissen ist rein, aber das macht mich nicht unschuldig.

Drei Lügen über Zorn und die transformierende Wahrheit

Er lebt nicht nach seinen eigenen Augen (Eigenes Urteil). Schließlich sagt er, dass es der Herr ist, der mich richtet, und fährt fort, darüber zu schreiben, was es bedeutet, in Gottes Augen zu leben. Meine Beurteilung über mich (Gewissen) und Ihre Beurteilung über mich (Ruf) spielen keine Rolle, wenn sie nicht mit Gottes Beurteilung übereinstimmen. Sie (meine Beurteilung und mein Ruf) sind äußerst wertvoll, wenn sie an ihrem Platz bleiben. Aber sie sind Tyrannen, wenn sie den Thron unseres Herzens erobern. Zorn auf sich selbst, wie Zorn gegenüber Gott, kommt zu einer reichen und befriedigenden Lösung, wenn sie richtig verstanden und das Evangelium angewendet wird. Das verfälschte Evangelium, das oft beunruhigten Menschen angeboten wird, führt dazu, die Betroffenen mit Kummer und Zorn weinend zurückzulassen.

4. Ein Weg aus dem Zorn heraus

Lassen Sie uns in eine positive Richtung gehen. Wie können wir die biblische Lehre über den Zorn nutzen, um uns zu verändern? Das ist die entscheidende Frage. Alles, was wir bisher betrachtet haben, lässt sich in acht sehr praktische Fragen zusammenfassen. Die ersten vier Fragen helfen bei der Beurteilung des Zornes, die zweiten vier führen zu einer Lösung. Lassen Sie mich als Beispiel eine einfache Situation beschreiben, die viele von uns (alle?) in Versuchung führt zornig zu werden. Sie stehen im Stau und sind zu spät für einen wichtigen Termin. Es ist 12:55h und ihr Termin ist um 13:00h. Sie sitzen auf der Autobahn fest, zehn Kilometer entfernt, der Verkehr hat sich seit zwanzig Minuten nicht bewegt und es gibt keine Anzeichen dafür, dass der Stau sich auflöst. Wie reagieren Sie? Sie reagieren – zornig, frustriert, unzufrieden und angespannt. Wenn Sie das tun, stellen Sie sich folgende Fragen.

Drei Lügen über Zorn und die transformierende Wahrheit

1. Was ist die Situation?

Was ist das Provokierende in der Situation? Zorn wird provoziert, er hat einen Auslöser und entsteht aus Gründen, die zu bestimmten Zeiten und an bestimmten Orten auftreten. Die signifikante Situation umfasst das Verkehrsministerium, das beschlossen hat, genau zu diesem Zeitpunkt Straßenbauarbeiten durchzuführen, den Verkehr, die Zeit, den Termin, die mögliche Reaktion der Person, die auf Sie wartet, und so weiter. Was geschieht mit Ihnen? Ich war erst in Versuchung, zornig zu werden, als ich im Stau feststeckte und die Uhr gegen 13:00h tickt, und ich wusste, dass ich zu meinem Termin zu spät kommen würde.

2. Wie reagiere ich?

Es soll Ihnen helfen, die spezifischen Arten, wie Sie sündigen Zorn ausdrücken, zu identifizieren. Was geschieht in Ihrem Gedankenleben? Verfluchen Sie geistig das Verkehrsministerium? Ich spiele zornige mentale Szenarien durch, wie ich mich bei der Person, die ich im Stich lasse, entschuldigen kann. Selbstbeschuldigung vielleicht? Warum bin ich nicht früher losgefahren, habe eine andere Route genommen oder den Verkehrsbericht im Radio gehört? Was ist, wenn die Person, die ich treffen soll, von mir enttäuscht ist? Wo ist Gott in all dem? Vielleicht habe ich geflucht und Seinen Zorn beschworen, um meinen Frustrationen zu dienen. Vielleicht habe ich einen flüchtigen Gedanken gehabt, ich sollte das ... oder ich sollte nicht..., aber das bremst die außer Kontrolle geratenen Gedanken nicht. Vielleicht habe ich zornige Gedanken über Gott gedacht, das Christentum funktioniert nicht. Gott ist ein Witz. Was bringt das?

Drei Lügen über Zorn und die transformierende Wahrheit

Körper und Emotionen? Ich bin zornig, gereizt und heiß. Je länger ich hier sitze, desto mehr spüre ich, wie Dampf aus meinen Ohren strömt. Ich fühle mich angespannt. Der Nacken wird steif. Der Magen ist nervös. Ich habe Angst, das Treffen zu verpassen. Handlungen? Sie schleichen sich an die Stoßstange vor Ihnen heran und lassen Sie niemanden von der Seite hereinfahren. Ich schlage mit der Faust auf das Armaturenbrett. Stöhnen, Seufzen, Zischen. Das ist lächerlich! Sie schalten das Radio aggressiv ein und aus. Eine obszöne Geste oder Phrase. Sie fahren wie ein Verrückter, sobald der Verkehr freigegeben wird. Ein Ausbruch von Zorn und Ausreden folgt dem anderen, bis ich endlich zur Verabredung komme. Dieser Eintopf aus Zorn (und etwas Angst) ist ein klassisches „*Werk der fleischlichen*“ menschlichen Reaktion.

3. Was sind meine Motive?

Stellen Sie grundlegende Fragen: Was möchte ich wirklich? Was glaube ich wirklich? Der Zorn kommt aus meinem Herzen. Er wird nicht durch die Situation verursacht. Hier sind einige mögliche Herrscher des Herzens:

- „Ich möchte dahin gelangen, wo ich hinmöchte, wenn ich dorthin möchte.“ Das ist Stolz, in seiner reinsten Form.
- „Was werden die Leute von mir denken? Ich war schon einmal zu spät.“ Das ist Menschenfurcht.
- „Ich möchte und brauche das Geld, das dieses Treffen sicher hervorbringen würde“ (oder die Heilung, die der Arzt sicher bereitstellte; oder die Liebe, die diese Person mir sicher geben würde; oder, oder,...). Vielfältiges Verlangen („Ich will“) und falsche Überzeugungen („Ich brauche“) in Bezug auf Geld, Medizin, Liebe.

Drei Lügen über Zorn und die transformierende Wahrheit

Wenn dieses Verlangen („Lust des Fleisches“) und falsche Überzeugungen mein Leben beherrschen, erzeugen sie sündigen Zorn. Wenn Gott mein Leben regieren würde, wären diese natürlichen Neigungen untergeordnet. Ich könnte etwas enttäuscht sein, würde aber nicht im Sumpf der Sünde versinken und zappeln.

4. Was sind die Konsequenzen?

Zorn hat Konsequenzen. Es erzeugt Teufelskreise. Vielleicht streife ich das Auto neben mir während ich aggressiv nach vorne fahre und bekomme den vollen Zorn des anderen Fahrers ab und eine hohe Geldstrafe. Vielleicht ernte ich emotionale und körperliche Konsequenzen. Schuldgefühle, zunehmende Verzweiflung und Anspannung, Bauch- und Kopfschmerzen. Manchmal sind die Folgen tödlich: Die obszöne Geste führt dazu, dass der Empfänger eine Waffe zieht und schießt. Vielleicht bin ich, wenn ich endlich zum Termin komme, so heiß, genervt, nervös und voller Ausreden, dass ich einen schrecklichen Eindruck mache und den Verkauf (oder die Freundin) verliere. Vielleicht ist mein unreifes Verhalten bei der gesamten Belegschaft des Arztes ein Schlag für meinen Ruf, und hinter meinem Rücken haben sie sich zwanzig Minuten in einer sarkastischen Weise über mich lustig gemacht. Mein Tag ist ruiniert.“ Die ersten vier Fragen haben die zornige Reaktion identifiziert und analysiert. Sie weisen auf die spezifische Provokation, den detaillierten Reaktionseintopf, die zugrunde liegenden Motive und die Konsequenzen hin. Selbst in diesem winzigen Vorfall haben wir die Teufelskreise gesehen, die "Sünde und Elend" definieren. Die nächsten vier Fragen bewegen sich in Richtung einer biblischen Lösung durch die Gnade Gottes, der die ganze Zeit über in das Geschehen geschaut hat.

Drei Lügen über Zorn und die transformierende Wahrheit

5. Was ist wahr?

Wer ist Gott? Was sagt er? Viele biblische Themen und Wahrheiten mögen bedeutsam sein, aber ich werde mich auf drei konzentrieren, die immer wichtig sind, wenn man mit Zorn umgeht. Gott ist gegenwärtig und hat diese und jede andere Situation unter Kontrolle. Seine Souveränität umgibt die Dinge, mit denen ich in Frage 1 konfrontiert bin.

- Sie werden sündigen Zorn überwinden, wenn Sie lernen zu glauben, dass Gott äußerst relevant ist, wenn Sie im Verkehr feststecken und zu spät kommen. Er ist anwesend und hat etwas Gutes im Leben seines Kindes vor. Gottes oberstes Ziel ist es, mich in das Bild Jesu Christi umzuwandeln, mich zu einem Menschen zu machen, der langsam zum Zorn und voller Vertrauen ist, mich zu einem Friedensstifter und nicht zu einem Hitzkopf zu machen. Mir gefällt es nicht, dass mein Termin geplatzt ist, aber Gott hat mir eine perfekte Gelegenheit gegeben, ein anderer Mensch zu werden.
- Gottes Gesetz spricht zu solchen Ereignissen. Das Gesetz wirkt auf zwei Arten, als Spiegel und als Lampe. Das erste große Gebot legt mein Herz frei: Was habe ich stattdessen geliebt? Ich war zornig, weil ich, die menschliche Anerkennung, das Geld (oder die Gesundheit oder die Liebe) liebte. Gott hält mir den Spiegel vor: Liebe den Herrn, deinen Gott, von ganzem Herzen, von ganzer Seele, mit ganzem Verstand und mit all deiner Kraft und liebe deinen Nächsten wie dich selbst. Das erste Gebot diagnostiziert die Dinge, die ich in Frage #3 über mich selbst herausgefunden habe. Tatsächlich hat es mich gelehrt, diese Art von Fragen zu stellen! Das zweite große Gebot legt meine Früchte offen.

Drei Lügen über Zorn und die transformierende Wahrheit

Welche Werke des Fleisches sind aus den Begierden des Fleisches entstanden? Die sündigen Reaktionen der Frage Nr. 2 werden als das entlarvt, was sie sind. Die Vielzahl biblischer Beispiele und Vorschriften, die diesen Befehl beleuchten lehren mich, nach welchen Dingen ich trachten soll.

- Natürlich muss die Bibel nicht jedes einzelne Detail auflisten oder behaupten, es aufzulisten. Sie lehrt uns, wie sündiger Zorn aussieht, und gibt uns zahlreiche Beispiele, die uns weise machen, andere Beispiele zu erkennen. Ich brauche zum Beispiel keinen Beweistext, um zu wissen, dass der Akt des Kaufs einer Pornographischen Zeitschrift und das anschließende Masturbieren als Wutanfall gegenüber Gott sündigen Zorn ausdrückt. Das gehört sehr offensichtlich zu den Werken des Fleisches, [geben Sie 15 Beispiele an...], (Gal. 5,19-21). Diese und andere Passagen geben uns genügend Variationen zum Thema Zorn, um uns ein Bild zu verschaffen. Die Schrift führt uns in die Realität und lehrt uns, wie wir unsere Welt genau beobachten und exakt darüber nachdenken können. Manchmal wird die Ansicht, dass die Schrift für die Seelsorge „*allgenügsam*“ ist, von Gegnern verdreht, als bedeute es, dass die Schrift alle Fakten enthält, mit denen die Seelsorge funktioniert. Dies ist eine absurde Ansicht. Die Schrift reicht aus, um alle Tatsachen zu interpretieren, mit denen in der Seelsorge gearbeitet wird, deshalb ist sie „*allgenügsam*“.

Drei Lügen über Zorn und die transformierende Wahrheit

Gott hält das Gesetz als Leuchte bereit, um mich zu führen. Das erste große Gebot sagt mir, dass ich Gott lieben (und ihm vertrauen, ihn fürchten, auf ihn hoffen, mich an ihn wenden...) soll. Ich kann mich darauf verlassen, dass er für mich finanziell (oder für Gesundheit oder Freundschaft/Ehe) sorgt, anstatt sich nach diesen Dingen zu sehnen. Ich liebe Ihn, weil er seine Klarheit und Weisheit in eine Situation gebracht hat, die zuvor ein emotionaler Sumpf war. Es sagt mir, wie ich Gott begegnen und ihn kennen lernen kann (Frage Nr. 6, unten). Das zweite große Gebot spricht positiv von der Berücksichtigung der Interessen anderer. Wie soll das funktionieren? Ich könnte gemeinnützig sein, wenn der Verkehr zusammenwächst, und jemanden hereinlassen. Vielleicht würde ich mit freundlicher Genehmigung (wenn möglich) einen Anruf tätigen, um die auf mich wartende Person über die Situation zu informieren. Dieser Befehl spricht von Geduld und von zahlreichen anderen guten Früchten, die in verschiedenen Lebenssituationen gezeigt werden können. Es erinnert mich daran, die Wahrheit zu sagen, wenn ich Leuten erzähle, was passiert ist. Es fordert mich heraus, die Weisheit zu erlangen, die ich brauche, um Gottes Willen in genau dieser Situation anzuwenden - um 12:55h, wenn ich im Stau stehe und zu spät zu einem Termin komme (Frage Nr. 7 unten).

Drei Lügen über Zorn und die transformierende Wahrheit

- Gottes Wahrheit spricht vom Evangelium. Ich bin verurteilt worden, bei diesem kleinen Zwischenfall auf der Autobahn gegen das erste und zweite große Gebot verstößen zu haben. Das sind Sünden.
Und das Evangelium ist die Brücke zwischen dem Gesetz als Spiegel und dem Gesetz als Lampe, zwischen dem Chaos der Sünde und den Freuden der Weisheit. Das Evangelium vergibt Sünden, gibt mir die Kraft, anders zu sein, und gibt Hoffnung, die größer ist als die Enttäuschungen des Lebens. Gott ist eine sehr gegenwärtige Hilfe in der Not und kann mir die Gnade geben, friedlich und wohltätig zu handeln, während ich im Stau stehe. Ich kann das Unaussprechliche Geschenk der Liebe Gottes neu kennenlernen und mich darüber freuen.

6. Wie kann ich mich an Gott wenden, um Hilfe zu erhalten?

- In Frage 5 wurde die Weltanschauung dargelegt, in der die Probleme jetzt Sinn machen. Gott wird offenbart, und der Weg aus der Torheit in die Weisheit wird deutlich gemacht. Eine bloße Analyse, selbst das klarste Denken (etwas, was die Fragen Nr. 1-5 zu bewirken versuchen), wird mich nicht ändern. Frage Nr. 6 bringt mich in Bewegung. Gott meint mich, er will, dass ich ihn suche, um mit ihm ein Tauschgeschäft zu machen. Ich muss die Wahrheiten der Frage Nr. 5 anwenden und zum Beispiel die Fragen zur Unterscheidung zwischen gerechtem und sündigem Zorn durcharbeiten. Es ist nicht schwer zu sagen, dass mein Zorn beim ersten Test des gerechten Zorns versagt: Dieser Stau ist kein moralisches Übel, das eine Reaktion des gerechten Zorns erfordert. Mein sündiger Zorn hat diese Lüge behauptet, weil ich den in Frage 3 genannten falschen Göttern gedient habe.

Drei Lügen über Zorn und die transformierende Wahrheit

Ich muss umkehren und mich vom Verlangen und Werk des Fleisches zum Herrn des Lebens wenden. Ich muss meine Sünden bekennen, um Vergebung bitten, an das Evangelium glauben, um die Weisheit bitten, zu wissen, wie ich reagieren soll, und um die Kraft, dies zu tun. Das Ergebnis all dessen wird sein, wieder „eine klare Gesinnung“ zu erhalten und „zu meinem rechten Verstand zu kommen“. Ich werde echte Dankbarkeit gegenüber Gott erfahren und Zufriedenheit (noch immer im Stau, nicht weniger), die unvorstellbar war, während ich noch im Sumpf meiner Sünde versunken war. Danke, Gott, für das, was Du bist, für die Güte Deines Evangeliums, das mir hier in meiner Not begegnet ist! Wie gesegnet ist der Mensch, der Weisheit findet . . . sie ist kostbarer als Juwelen, und nichts, was man sich wünscht, kann mit ihr verglichen werden (Spr. 3,13.15). Ich erlebe den Segen, Weisheit mehr zu wollen als meinen Weg oder Menschen zu beeindrucken oder Geld zu bekommen oder die anderen Dinge, die mich in Verwirrung versetzt haben.

7. Wie soll ich in dieser Situation reagieren, um Gott zu verherrlichen?

- Buße und Glaube führen zu konkreten Veränderungen im Verhalten, in den Emotionen und Gedanken. Die Gerechtigkeit ist ebenso spezifisch wie die in Frage 2 beschriebenen Sünden. Auf der einfachsten Ebene kann ich in der Situation gelassen sein, im Vertrauen darauf, dass Gott tatsächlich die Kontrolle hat. Aber Gott hat auch andere Früchte im Sinn. Ich werde ein wohltätiger, höflicher Fahrer. Was macht es schon aus, wenn ich zwei weitere Autolängen im Rückstand bin? Ich lasse ein paar Autos rein. Gott hat mich sowohl von den feindlichen als auch von den konkurrierenden Aspekten des sündigen Zornes befreit. Der Stau ist nicht länger ein Kampf Mann gegen Mann.

Drei Lügen über Zorn und die transformierende Wahrheit

Ich danke Gott und denke darüber nach, was ich der Person sagen werde, die ich versetzt habe. Ich werde weder ängstlich noch schimpfend Reagieren, sondern die einfachen Fakten darlegen und mich um das Wohlergehen, des Betroffenen sorgen. Außerdem werde ich mich für die verursachten Unannehmlichkeiten entschuldigen. Ich brauche nicht um Vergebung zu bitten, denn ich habe nicht gegen die Person gesündigt. Was für eine Freude, frei von dem emotionalen Chaos der Sünde zu sein. Anstelle dieser Mischung aus Zorn, Angst, Verwirrung und Verstimmung bin ich friedlich mit dem dankbaren "Frieden, der den Verstand übersteigt" und dem "Geheimnis der Zufriedenheit", die aus einem Leben entstehen, das im Licht des Evangeliums gelebt wird. Frage Nr. 7 behandelt jeden Aspekt der in Frage Nr. 1 beschriebenen Situation und geht detailliert auf den Willen Gottes in meiner Welt ein.

8. Was sind die Konsequenzen von Glauben und Gehorsam?

- Einige der subjektiven Vorteile haben wir bereits erwähnt. Objektiv gesehen wurde vielleicht ein verbeulter Kotflügel oder sogar ein Mord verhindert. Jemand anderes wurde durch mich davor bewahrt, in sündigen Zorn oder Mord zu fallen. Und in meiner Ecke der Welt, dem halben Dutzend Autos um mich herum, erweist sich meine Höflichkeit und friedliche Reaktion vielleicht als ansteckend. Gottesfurcht schafft gnadenvolle Kreise. Hier schließt sich der Kreis, und wir stellen fest, dass Gottesfurcht zwar nicht garantiert die ursprüngliche Situation zu ändern, aber oft zum Guten auf die Welt wirkt.

Drei Lügen über Zorn und die transformierende Wahrheit

Vielleicht werde ich den Verkauf trotzdem durchführen, weil der Manager so beeindruckt ist von der ruhigen, vernünftigen Art und Weise, in der ich eine frustrierende Situation bewältigt habe. Er hatte zu viele andere Verkäufer gesehen, die mit Ausreden kamen und sich aufspielen wollten. Die Gottesfurcht faszinierte und zog ihn an. Die Möglichkeiten für die vielseitigen Segnungen Gottes sind endlos.

Anstatt meinen Tag zu ruinieren, hat Gott mich von Sünde und Elend befreit, und dies ist vielleicht einer der bedeutendsten Tage in meinem Leben vom Standpunkt des Heranwachsens zum Bild Christi. Ich habe gelernt, wie das Leben in Gottes Welt funktioniert. Ich habe gelernt, wie das Evangelium funktioniert. Ich habe in einer sehr kleinen Ecke des Lebens tiefgreifende Lektionen gelernt. Und wenn ich an diesem Abend mit einem verwirrten und zornigen Freund telefoniere, kann ich vielleicht „diejenigen, die in irgendeiner Notlage sind, mit dem Trost trösten, mit dem ich von Christus getröstet worden bin“ (2. Kor. 1,4). Ich habe zwar nicht viel gelitten – „die Unannehmlichkeiten eines Staus“ - und vielleicht leidet er oder sie sehr. Aber die Dynamik des menschlichen Herzens ist identisch. Ich werde die Versuchungen meines Freundes, sein Zorn, seine Angst und Verzweiflung verstehen, weil ich meine eigenen verstanden habe. Und ich habe den Fluchtweg verstanden. Das Hindurchgehen hat mich nicht nur gesegnet, sondern mich auch in die Lage versetzt, andere klug zu beraten. Ein Verkehrsstau - das ist nur eine kleine Fallstudie. Manche werden vielleicht fragen: Was hat das mit großen Leiden und großen Provokationen zum Zorn zu tun? In der Art und Weise, wie die Bibel die Dinge sieht, hat sie alles mit ihnen zu tun.

Drei Lügen über Zorn und die transformierende Wahrheit

Die gleichen Wahrheiten über Gott gelten in gleicher Weise. Sicher, viele Details werden sich unterscheiden. Es gibt Tränen, die nicht weggewischt werden, und Feinde, die bis zum letzten Tag nicht aus dem Weg gehen werden. Frage Nr. 8 schafft nicht den Himmel auf Erden. Aber sie schafft Geschmäcker des Himmels, auch wenn der letzte Feind noch nicht unter die Füße Christi gestellt wurde. Wenn ich an dem Tag, an dem ich Christus sehe, ihm ganz ähnlich werde, dann schmecke ich in einem Stau die Freude des Himmels, indem ich ihm ein bisschen ähnlicher werde. Diese acht Fragen führen uns zur biblischen Realität! Sie lehren uns über unsere Welt, uns selbst, unseren Gott, wie wir leben sollen. Menschen, die Gott lehrt, wie man mit Staus umgeht, wird er lehren, wie man mit allem umgeht.